



MARKT PEISSENBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Montag, 06.02.2017, Beginn: 18:30 Uhr, Ende 20:35 Uhr
Ort: in der Tiefstollenhalle

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Manuela Vanni

Marktgemeinderäte

Herr Thomas Bader
Frau Petra Bauer
Herr Peter Blome
Herr Johann Fischer
Herr Jürgen Forstner
Frau Jutta Geldsetzer
Herr Peter Guffanti
Herr Werner Haseidl
Herr Werner Hoyer

Herr Georg Hutter jun.
Herr Georg Karl
Herr Rudi Mach
Herr Dipl.-Ing. Uli Mach
Herr Simon Mooslechner
Herr Stefan Rießenberger
Frau Sandra Rößle
Frau Stephanie Träger
Herr Walter Wurzing

Personal

Herr Michael Liedl
Herr Johannes Pflieger
Herr Benedikt Zeitler

Gäste

Presse
Herr Lothar Schöffeler
Herr Stefan Studer
Herr Günther Forster
Frau Ingrid Haberl

Hr. Jepsen, Fr. Martin, Hr. Ruder, Hr. Sterzer
Steuerberater
Büro Kannewischer

Abwesend:

Marktgemeinderäte

Herr Ernst Frohnheiser
Herr Dr. Klaus Geldsetzer
Herr Robert Halbritter
Herr Michael Hosse
Herr Peter Jungwirth
Herr Matthias Reichhart

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Vorstellung des vom Verwaltungsrat der Gemeindewerke Peißenberg KU beschlossenen künftigen Konzeptes für die Rigi Rutsch'n durch das Büro Kannewischer
- 3 Kenntnissgaben

1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni eröffnet die Sitzung des Marktgemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

2 Vorstellung des vom Verwaltungsrat der Gemeindewerke Peißenberg KU beschlossenen künftigen Konzeptes für die Rigi Rutsch´n durch das Büro Kannewischer

Sachverhalt:

In seiner Sitzung (n.ö.) vom 28.09.2016 hat der Marktgemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

1. *Der Marktgemeinderat ist sich bzgl. der RR in folgenden Punkten einig:*
 - *Die Rigi Rutsch´n soll ein Familienbad bleiben*
 - *Der Sommerbetrieb soll 2017 wieder stattfinden*
 - *Ein Naturbad ist nicht gewünscht*
 - *Das Bad soll auch künftig so konzipiert sein, dass Kurse und Schulschwimmen dort stattfinden können*
 - *Der Außenbereich soll so gestaltet sein, dass sich alle gerne dort aufhalten*
 - *Es muss eine Möglichkeit bestehen, Getränke, Eis und kleine Snacks zu kaufen*
2. *Es ist beabsichtigt, dass der Markt Peißenberg künftig jährlich einen Betrag von 300.000 EUR für den Betrieb der Rigi Rutsch´n den GWP zur Verfügung stellt.*
3. *Der Markt Peißenberg erwartet, dass die GWP sich so aufstellen, dass sie jährlich ein Defizit für die RR von 200.000 EUR selbst tragen können.*
4. *Dem Marktgemeinderat sind mindestens zwei Konzepte vorzulegen, die aufgrund des finanziell vorgegebenen Rahmens (jährliches Defizit bis 500.000 EUR) erstellt werden.*

Der Vorstand der Gemeindewerke Peißenberg KU hat das Büro Kannewischer beauftragt Konzeptvorschläge zu erarbeiten, die diese Vorgaben erfüllen. Die von den Projektgruppen erarbeiteten Vorschläge wurden dem Büro zur Verfügung gestellt.

Herr Studer (vom Büro Kannewischer) ist in einer gemeinsamen nicht öffentlichen Gemeinderats- und Verwaltungsratssitzung am 12.12.2016 in einem 120-minütigen Vortrag auf die Situation und die möglichen Perspektiven der Rigi Rutsch´n eingegangen. Er hat deutlich gemacht, dass ein Defizit unter 500.000 EUR nachhaltig nur zu erreichen ist, wenn deutliche Einschnitte beim Betrieb der RR gemacht werden.

In der Verwaltungsratssitzung vom 30.01.2017 geht Herr Studer anhand einer Präsentation, die als Anlage beigefügt ist, noch einmal ausführlich auf die Situation der Rigi Rutsch´n ein. Unter der Vorgabe, das jährliche Gesamtdefizit unter 500.000 EUR zu senken, kommen nach seiner Ansicht realistischer Weise nur zwei Varianten in die nähere Betrachtung, die beide einen erheblichen Einschnitt zum heutigen Angebot darstellen würden:

- a) *Der Verzicht auf einen Ganzjahresbetrieb und die Aufrechterhaltung eines reinen Freibad-Angebotes bei Verzicht auf das Warmwasserbecken.*
- b) *Der Verzicht auf Sauna und Freibad nur der reine Betrieb als Schul- / Kurshallenbad, mit vereinzelt Öffnungszeiten für Familien (analog heute). Aufgrund des Wegfalls der Sauna kann der Badbetrieb für organisierte Gruppen ausgebaut werden („Schlüsselgewalt“)*

Der Verwaltungsrat fasst nach intensiver Diskussion folgenden – gemeinsam erarbeiteten - Beschluss:

1. *Die Rigi Rutsch´n wird künftig als reines Freibad (ohne Warmbecken) betrieben. Der Vorstand wird beauftragt, sämtliche dafür notwendigen baulichen, organisatorischen und funktionalen Änderungen in die Wege zu leiten.*

2. Für den Bereich Gebäude/Sauna soll unverzüglich ein Mieter/Pächter/Investor gesucht werden.

3. Der Saunabereich wird (ohne den Hallenbadbereich) in der Wintersaison 2017 – und falls bis dahin kein Mieter/Pächter/Investor gefunden wird – in der Wintersaison 2018 von den Gemeindegewerken Peißenberg KU weitergeführt. In der Sommersaison 2017 wird kein Saunabetrieb angeboten. Spätestens zum 30.04.2018 wird der Saunabetrieb nicht mehr durch die GWP weitergeführt.

Zu Beginn der MGR-Sitzung teilt die 1. Bürgermeisterin Frau Vanni mit, dass nun ein Konzept gefunden worden ist, mit dem die Rigi-Rutsch'n nachhaltig als Freibad weiter betrieben werden kann. In diesem Zusammenhang bedankt sie sich vor allem bei den ehrenamtlich tätigen Projektgruppen, aber auch beim Marktgemeinderat für die tatkräftige Mitarbeit. Sie betont dabei nochmals, dass das Bad heuer wieder aufmacht. Weiters erklärt sie, dass der Betrieb der Rigi-Rutsch'n seit Gründung des Kommunalunternehmens Angelegenheit der Gemeindegewerke Peißenberg ist. Die Vorsitzende geht in ihren Ausführungen darauf ein, dass der defizitäre Betrieb der Rigi-Rutsch'n die Verantwortlichen nun schon seit vielen Jahren beschäftigt und man immer wieder versucht hat, mit kleineren Ansatzpunkten dagegen zu wirken. Alle bisherigen Möglichkeiten haben aber nicht dazu beigetragen, das jährliche Defizit zu senken. Deshalb waren nun einschneidende Schritte notwendig, um die Rigi-Rutsch'n als Freibad weiter betreiben zu können, dabei aber weder den Markt Peißenberg noch die Gemeindegewerke Peißenberg KU finanziell noch mehr zu belasten. Auch betont sie, dass sich MGR und Verwaltungsrat in den jeweiligen Sitzungen einig waren, dass das zu tragende Defizit zusammen 500.000 € nicht überschreiten darf. Gerade in Anbetracht der vielen weiteren freiwillig zu leistenden Aufgaben ist es dem Markt Peißenberg nicht möglich, höhere Defizite für die Rigi-Rutsch'n zu tragen. Die Vorsitzende macht außerdem in ihrem weiteren Vortrag deutlich, dass bei der Umsetzung dieses Konzeptes der steuerliche Querverbund unbedingt aufrechterhalten werden muss. Am Ende ihrer Ausführungen wendet sich die Vorsitzende noch an die Initiatoren von möglichen Bürgerbegehren und bittet diese für sich zu prüfen, ob mögliche Fragestellungen zum Bürgerbegehren überhaupt zulässig sind, bevor für die Unterstützerunterschriften geworben wird.

Nach den einleitenden Worten von 1. Bürgermeisterin Frau Vanni trägt Herr Studer vom Büro Kannewischer in einem äußerst anschaulichen und verständlichen Vortrag das neue Konzept zum Betrieb der Rigi-Rutsch'n vor und beantwortet Fragen.

Anschließend wird im Gremium teilweise sehr konträr diskutiert. Letztendlich wird aber das Konzept mehrheitlich vom MGR wohlwollend zur Kenntnis genommen.

3 Kennnissgaben

keine

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni um 20:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Manuela Vanni
1. Bürgermeisterin

Johannes Pfleger
Schriftführung